

Smart City Finnland

Virtuelle Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich IKT-Dienstleistungen mit Fokus auf nachhaltige Smart City - Lösungen 06.09.– 09.09.2021



Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Finnische Handelskammer (AHK Finnland) in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Smart City e.V., RETech Germany, Bitkom e. V. und enviacon international eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema nachhaltige Smart City -Lösungen mit Fokus auf intelligente Müllentsorgungskonzepten, Optimierung der Abfallwirtschaft und Gebäudeautomation in Finnland. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Zielmarkt Finnland

In Finnland entstehen gerade neue, intelligente Städte der Zukunft, sog. Smart Cities. Auf einer der größten Baustellen Europas entsteht zurzeit der neue Stadtteil Jätkäsaari mitten in der Hauptstadt Helsinki, ein Labor für Smart City -Entwicklungen. In Jätkäsaari sollen demnächst 18.000 Menschen wohnen. Ein zweites Beispiel ist der Stadtteil Kalasatama in Helsinki, hier wird der Müll schon vollautomatisch zu einer Sammelstelle abgesaugt. In Kalasatama sollen bis 2030 rund 25.000 Menschen leben. Von 2020 bis 2022 werden allein in Helsinki über eine Milliarde Euro in die Stadtentwicklung investiert. Auch in Tampere, Vantaa und Espoo entstehen Smart Cities und neue Wohngebiete.



Smart City Labor - Finnland

Finnland gilt als ein Vorreiter im Bereich von intelligenten und nachhaltigen Städten, Smart Cities. In Finnland laufen mehrere neue, intelligente Pilot- und Bauprojekte. Das Ziel ist es, neue Geschäftsmöglichkeiten vor allem in der Hauptstadtregion Finnlands im Bereich von Smart Cities zu gestalten, neue Investitionsanreize zu schaffen sowie eine Anzahl von neuen Pilotprojekten z.B. im Bereich von Mobilität, Transport und von intelligenter Abfall- und Wasserwirtschaft innerhalb der Städte zu starten. Nachhaltige und innovative Lösungen sind in den finnischen Städten sehr gefragt und es werden fortlaufend neue Maßnahmen für die digitale Transformation geplant.

Die meisten Bauaktivitäten in Finnland konzentrieren sich auf die großen, wachsenden Städte und ihre neuen Stadtteilprojekte, zum einen in der Hauptstadt Helsinki aber auch zum Beispiel in Tampere und Oulu. Von 2020 bis 2022 werden allein in Helsinki über eine Milliarde Euro in die Stadtentwicklung investiert. Auch in Tampere, Vantaa und Espoo entstehen Smart Cities und neue Wohngebiete.

Die Entwicklungen bieten vielversprechende Chancen für deutsche KMUs, die Smart City -Lösungen anbieten. Schwerpunkte liegen dabei u.a. auf den neuen, intelligenten Müllentsorgungskonzepten, der Abfallwirtschaft und Gebäudeautomation. Gute Rahmenbedingungen, die bestehenden und geplanten Projekte, ein stabiles Länderrating Finnlands und transparente Strukturen den Bauproduktmarkt in Finnland besonders interessant für ausländische Unternehmen.

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Geprägt durch Smart Building, Big Data und Industrie 4.0 ist Digitalisierung in der Gebäudetechnik ein hochaktuelles Thema in Finnland. Das Land gehört zu den progressivsten Ländern auch in der europäischen Abfallwirtschaft. Gleichzeitig verzeichnet das Land beispielsweise nur wenige lokale Hersteller von intelligenten, entsorgungstechnischen Maschinen und Anlagen. Der wachsende Markt benötigt neben Lösungen für Gebäudemanagement auch nachhaltige und innovative Lösungen für die digitale Müllentsorgung, Sensoren- und Scannertechnologien. Deutsche Unternehmen dürfen mit einem großen Interesse an Technologien und Kooperationen rechnen. Das fortschrittliche finnische Ökosystem und die starke Infrastruktur (z.B. Mobil- und 5G-Netze) bieten auch ein ideales Testumfeld für deutsche Serviceanbieter.

Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich an deutsche KMUs Unternehmen aus dem Bereich IKT-Dienstleistungen mit Fokus auf nachhaltige Smart City. Sie zielt darauf ab, Kontakte zu finnischen Unternehmen aus der Smart City -Industrie mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit zu knüpfen und auszubauen und neue Kooperationen zwischen zu finnischen Unternehmen aus der Bau-, Gebäude-, Kreislauf- und Abfallwirtschaft und allen anderen in diesem Markt agierenden Akteuren zu ermöglichen.



Leistungen

- **Zielmarktanalyse:** Bereitstellung einer detaillierten Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure und potenzieller Partner im Vorfeld der Reise.
- **Briefing & Vorbereitung:** Die deutschen Teilnehmer werden sorgfältig und individuell auf die Präsentationsveranstaltung und die Gesprächstermine durch die AHK Finnland vorbereitet.
- **Präsentationsveranstaltung:** Präsentation Ihres Unternehmens auf der Fachveranstaltung vor möglichen Geschäfts- und Kooperationspartnern. Das Fachpublikum besteht aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen der finnischen Smart City - Branche.
- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld individuelle Geschäftstermine mit vorab identifizierten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.

Vorläufiges Programm*

06.09.21 • Briefing, erste Projekt- und Referenzbesuche und individuelle Geschäftstermine

Kick-Off mit der AHK Finnland

Virtuelles Get-Together & Vorstellung der Teilnehmer, der organisatorische Ablauf wird besprochen.

Zeit für die ersten individuellen Geschäftsgespräche

(Unternehmen aus dem finnischen Smart City -Markt und dem -Cluster wie aus der Bau-, Gebäude-, Kreislauf- und Abfallwirtschaft mit dem Fokus auf nachhaltige Smart City -Lösungen, z.B. Städte, Gemeinde, Architekten, Planer, Anbieter von Abfallmanagementsystemen und andere in diesem Markt agierenden Akteure)

Briefing von der AHK Finnland

Im Rahmen des Briefings erhalten die deutschen Teilnehmer wichtige Informationen zum Zielland. (u.a. Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms, Rahmen- und Förderbedingungen in Deutschland sowie in Finnland, Stand der Smart City -industrie mit Fokus auf intelligente Müllentsorgung und Gebäudemanagement in Finnland)

07.09.21 • Präsentationsveranstaltung

Eröffnungsreden

(AHK Finnland, ggf. Vertreter vom BMWi, Partnerorganisationen wie BVSC e.V, RETech Germany, Bitkom e.V. der deutschen Botschaft und Vertreter lokaler Verwaltungen / Institutionen)

Fachbezogene Präsentationsveranstaltung zum Thema nachhaltige Smart Cities inkl. Firmenpräsentationen

Paneldiskussion / Workshop / virtuelle Exkursion und Zusammenfassung der Veranstaltung

08.09.21 • individuelle Geschäftstermine & weiteres Rahmenprogramm

Individuelle Geschäftsgespräche mit finnischen Unternehmen

(Unternehmen aus dem finnischen Smart City -Markt und dem -Cluster wie aus der Bau-, Gebäude-, Kreislauf- und Abfallwirtschaft mit dem Fokus auf nachhaltige Smart City -Lösungen, z.B. Städte, Gemeinde, Architekten, Planer, Anbieter von Abfallmanagementsystemen und andere in diesem Markt agierenden Akteure)

09.09.21 • individuelle Gesprächstermine, Abschlussgespräche & gemeinsames Abendessen / Abreise

Individuelle Geschäftsgespräche mit finnischen Unternehmen

(Unternehmen aus dem finnischen Smart City -Markt und dem -Cluster wie aus der Bau-, Gebäude-, Kreislauf- und Abfallwirtschaft mit dem Fokus auf nachhaltige Smart City -Lösungen, z.B. Städte, Gemeinde, Architekten, Planer, Anbieter von Abfallmanagementsystemen und andere in diesem Markt agierenden Akteure)

Abschlussgespräche mit den deutschen Teilnehmern

* Stand April 2021, detailliertes Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

Teilnehmerbedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Durchführer

Die AHK Finnland ist offizieller Vertreter der deutschen Wirtschaft in Finnland und verfügt über eine langjährige Expertise bei der Durchführung ähnlicher Projekte. Zudem verfügt sie über ein weites Netzwerk zu den relevanten Zielgruppen und Partnern aus der finnischen Smart City -Industrie.



Kontakt

Bei weiteren Fragen oder Interesse an einer Teilnahme können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Anmeldefrist für die Teilnahme an der Geschäftsanhängerreise ist der 31.05.2021

In Deutschland:

Petra Fischer
enviacon GmbH
Tel. +49 30 814 8841 21
E-Mail: fischer@enviacon.com

Im Zielland:

Sisko Kilvensalmi
Deutsch-Finnische Handelskammer e.V.
Market Entry & Business Development
Tel. +358 50 520 7256

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Deutsch-Finnische Handelskammer e.V. (AHK Finnland)
Unioninkatu 32B | 00100 Helsinki | www.ahkfinnland.de

Redaktionelle Bearbeitung

Mikaela Jaanti
+358 50 555 5308
mikaela.jaanti@dfhk.fi

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Finnische Handelskammer e.V. (AHK Finnland)

Stand

April 2021

Bildnachweis

www.shutterstock.com

E-Mail sisko.kilvensalmi@dfhk.fi

Projektpartner

